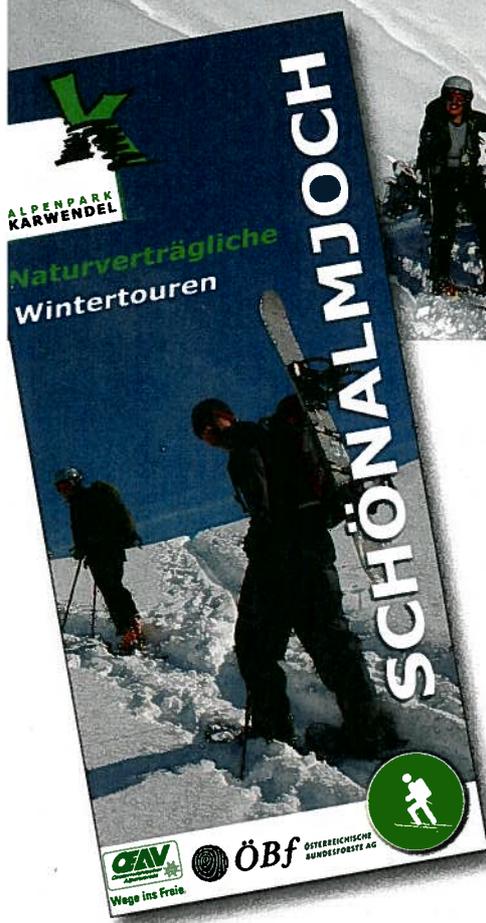




Naturverträgliche Skitouren -

aktuelle Initiativen des Oesterreichischen Alpenvereins



Skitouren in der verschneiten Winterlandschaft – eine sanfte Bewegungsform, die Entspannung vom Alltag und traumhafte Naturerlebnisse ermöglicht. Damit es dabei auch dem Wald und den Wildtieren gut geht, kann es notwendig sein, gezielte Maßnahmen zu setzen. Der OeAV ist hierbei ein verlässlicher und kompetenter Partner. Zwei aktuelle Beispiele von „Skitourenlenkungen“ in Tirol.



Schönlalmjoch

Skitourenlenkung Schönlalmjoch

Das Rißtal im Naturpark Karwendel, vor einem Jahrzehnt noch wenig beachtet, hat sich mittlerweile zu einem kleinen Toureneldorado entwickelt. Auch Tourenbegeisterte aus dem Großraum Innsbruck besuchen vor allem am Wochenende die „Eng“ für Touren auf Schafreiter, Schönlalmjoch & Co. Das Schönlalmjoch hat besonders an Beliebtheit gewonnen. Zuletzt gab es aber vermehrt Konflikte zwischen Tourengehern und Aufforstungsflächen. Im Bereich des „Mitterschlags“ waren aufgrund von Stürmen Windwurfflächen entstanden. Die Österreichische Bundesforste AG (ÖBf AG) forstete diese Flächen wieder auf und zäunte sie zum Schutz vor Wildschäden teilweise ein. Viele Tourengehern wählten statt der früher begangenen Route nun die vermeintlich neuen „Freiflächen“ für Aufstieg und Abfahrt und beschädigten mit den scharfen Skikanten viele im Schnee versteckte Jungbäume.

Die ÖBf AG trat an den OeAV und die Naturparkbetreuung Karwendel heran, um in einem Gemeinschaftsprojekt eine Lösung des Pro-

blems zu erarbeiten. In das Projekt waren auch der Deutsche Alpenverein (DAV), der Alpenverein Innsbruck sowie die Jägerschaft eingebunden.

Die gemeinsam entwickelte Besucherlenkung baut auf drei Säulen auf.

- (1) Attraktivierung der „Alten Route“ durch Schaffung einer aufgelichteten „Tourenschnelse“
- (2) Information im Gelände
 - Informationstafeln mit Darstellung der richtigen Routenwahl und Infos zum Thema „Wald & Wild im Winter“ sowie Sicherheitshinweisen,
 - Wegweiser an kritischen Punkten zur Kennzeichnung der naturverträglichen Route.
- (3) Öffentlichkeitsarbeit
 - Publikation des Folders „Naturverträgliche Wintertour Schönlalmjoch“,
 - Kontakte und Bearbeitung von Online-Tourenportalen und Herausgebern von Führerliteratur,



- Medienarbeit und Bewusstseinsbildung durch alle Projektpartner.

Die beteiligten Partner der Skitourenlenkung sind zuversichtlich, eine für Tourengerher attraktive Lösung erarbeitet zu haben, die gleichzeitig dem Schutz des Jungwaldes zu Gute kommt!

Skitourenlenkung Obernberg

Das Obernbergtal ist eines der wenigen Tiroler Seitentäler, das von großtechnischen Erschließungen noch weitgehend verschont geblieben ist. Weite Teile des Tales mit dem „Naturjuwel Obernberger See“ stehen unter Landschaftsschutz. In den letzten Jahren haben immer mehr Tourengerher die beeindruckende Landschafts- und Bergkulisse mit dem Wahrzeichen des Obernberger Tribulaun für sich entdeckt. Diese Entwicklung bringt im Obernbergtal vor allem zwei Probleme mit sich: Einerseits ungeordnetes Parken und andererseits, mit bedingt durch das Parkverhalten, verstreute Startpunkte und Routenführungen, was zu Konflikten mit dem Lebensraum von Birk- und Auerwild geführt hat.

Initiiert durch die Betreuung des LSG Nösslachjoch-Obernberge See-Tribulaune und den OeAV hat man sich mit den zwei Gemeinden Gries und Obernberg, unterstützt durch den



Am Hohen Lorenzen

TVB Wipptal und die OeAV-Sektionen Matriel, Steinach und Innsbruck sowie in Abstimmung mit Forst und Jagd der Situation angenommen und ein Maßnahmenkonzept entworfen.

In einem ersten Schritt wurden die Touren, die Frequenz und das Parkverhalten der Tourengerher sowie die Lebensräume der Raufußhühner näher untersucht und die Konfliktbereiche ermittelt. Basierend auf dieser „Konfliktkarte“ entschied man sich, einige wenige Touren bzw. diverse Querungen im Waldgrenzbereich nicht mehr zu kommunizieren und freiwillige Wildschongebiete zu etablieren, diverse Tourenparkplätze zu kennzeichnen und an zentralen Ausgangspunkten Informationstafeln zu errichten. Zusammengefasst werden alle Informationen in einem Begleitfolder, darunter auch Hinweise zur Durchführung der Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Broschüre liegt in diversen Betrieben und Informationsstellen in der Region auf und kann – wie auch der Fol-

der zum Schönalmjoch – beim Alpenverein Innsbruck kostenlos bestellt werden.

Die Skitourenlenkung im Obernbergtal ist durch ihre große räumliche Ausdehnung und die Mehrschichtigkeit der Probleme ein Projekt, das weitere intensive Betreuung brauchen wird. Die Projektpartner werden die Situation beobachten und „dran bleiben“. Es gibt bereits jetzt Ideen für weitere Maßnahmen...

Die beiden Projekte im Naturpark Karwendel und Obernbergtal zeigen, wie unterschiedlich die Fragestellungen sind, die im Rahmen von Skitourenlenkungen gelöst werden können. In beiden Projekten steht bereits jetzt ein Erfolg fest: Die verschiedenen Interessengruppen haben Verständnis füreinander entwickelt und arbeiten an einem gemeinsamen Ziel – den Erhalt unseres Naturraumes. Das ist beispielhaft und Ansporn für weitere Projekte. Der OeAV bedankt sich bei allen Partnern für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Die Skitourenlenkungen „Schönalmjoch“ und „Obernbergtal“ wurden im Rahmen des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2007-2013 (LE 07-13) gefördert

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum



*Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe
Weihnachten
und ein gutes Neujahr.*



Die Redaktion

INNSBRUCK ALPIN



Mitteilungen der Innsbrucker OeAV-Sektionen

1/2012



Akademische Sektion · Alpenverein Innsbruck · Touristenklub Innsbruck